

Die Schnittstelle zu E-Stat in gp-Untis (kompatibel zur E-Stat-Spezifikation 3.00)

Voraussetzungen

Für die Abgabe von Daten an E-Stat wird das Standardpaket von gp-Untis in der Version 2006 oder höher (Erstellungsdatum nach dem 16.9.2005) und das Modul Unterrichtsplanung benötigt. (Eventuell wird auch das Modul Mehrwochenstundenplan benötigt, wenn es z.B. befristeten oder zweiwöchigen Unterricht gibt.)

Da gp-Untis keine Schülerverwaltung ist, können Schülerdaten nur in Verbindung mit einem Schülerverwaltungsprogramm an E-Stat übergeben werden. In diesem Fall wird zu gp-Untis auch das Modul Studentenstundenplan (oder das Modul Kursplanung) benötigt. Prinzipiell können die Schülerdaten von jedem Schülerverwaltungsprogramm, das die Schülerdaten E-Stat-konform ausgeben kann, eingelesen werden. gp-Untis hat mit den folgenden Schulverwaltungsprogrammen (in alphabetischer Reihenfolge) den offiziellen Anforderungstest zur Datenübergabe an E-Stat erfolgreich bestanden:

- Atlantis (SWH-Heider, www.swh-heider.de)
- IBIS (Firma Pedav, www.pedav.de)
- MasterSchool (Estrella, www.estrella-software.de)
- Schulkartei (Tru-Soft, www.tru-soft.de)
- S-Plan (S-Plan, www.s-plan.de)

Bei den Schuldaten in gp-Untis muß als Land Deutschland und als Region Baden-Württemberg eingetragen werden, damit die speziell für E-Stat benötigten Eingabedialoge und -felder angezeigt werden. In das Feld Schulart muß das Kürzel für den Schulzweig (siehe Anhang A) eingetragen werden.

Genereller Ablauf einer Statistik-Übergabe

- 1) Aus E-Stat wird das Standardpaket für die Schulverwaltungssoftware exportiert
- 2) Das Standardpaket wird in gp-Untis importiert; die importierten Daten aus E-Stat werden mit den Daten von gp-Untis abgeglichen
- 3) Übernahme der Schülerdaten aus einem Schülerverwaltungsprogramm
- 4) Eingabe der für E-Stat benötigten Daten bei Klassen und Stundentafeln und Kennzeichnung von Elementen, die nicht für E-Stat relevant sind.
- 5) Erzeugen des Statistikpaketes für E-Stat mit gp-Untis
- 6) Import des Statistikpaketes in E-Stat, E-Stat erzeugt ein Korrekturpaket
- 7) Verarbeitung des Korrekturpaketes mit gp-Untis
- 8) Verarbeitung des Korrekturpaketes durch Schülerverwaltungsprogramm

Wenn es notwendig ist, können die Schritte 1-8 wiederholt werden.

Inhalt des Statistikpaketes von gp-Untis

- Klassen
- Klassenstundentafeln
- Unterrichtselemente mit Zuordnung der Klassen und Lehrer

Mit Daten aus Schülerverwaltung

- Alle Daten, die von der Schülerverwaltung übergeben werden (z.B. Schüler, Bildungsgänge der Schüler)
- Zuordnung der Schüler zu den Unterrichtselementen

Die Statistikübergabe im Detail

- 1) Aus E-Stat wird das Standardpaket für die Schulverwaltungssoftware exportiert
- 2) Das Standardpaket wird in gp-Untis importiert; die importierten Daten aus E-Stat werden mit den Daten von gp-Untis abgeglichen

Das Standardpaket wird in gp-Untis über den Menüpunkt „Datei | Import/Export | Deutschland | Bad.-Würt. E-Stat – Importieren von E-Stat“ importiert.

E
Stat

Hinweis: Legen Sie eine benutzerdefinierte Symbolleiste an und nehmen Sie die Schaltfläche für die E-Stat-Schnittstelle in diese Symbolleiste auf.

Importoptionen

- Nicht zugeordnete Stundentafeln neu anlegen: Aktivieren Sie diese Option, wenn beim Importieren neue Stundentafeleinträge angelegt werden sollen.
- Nicht zugeordnete Lehrbefähigungen neu anlegen: Aktivieren Sie diese Option, wenn beim Importieren neue Lehrbefähigungseinträge angelegt werden sollen.

Die importierten Daten aus E-Stat müssen mit den Daten in gp-Untis abgeglichen werden. Der Abgleich muß für Lehrer, Fächer, Klassen und eventuell Schüler erfolgen. gp-Untis versucht dabei möglichst viele Elemente automatisch zuzuordnen. Nicht zugeordnete Elemente müssen im Abgleichsfenster manuell zugeordnet werden.

gp-Untis versucht während des Importierens auch die Stundentafeln abzugleichen. Nicht zugeordnete Stundentafeln aus E-Stat (Stundentafeln für die in gp-Untis kein entsprechender Eintrag gefunden wurde) werden in gp-Untis neu angelegt, wenn auf der Importseite die Option „Nicht zugeordnete Stundentafeln neu anlegen“ aktiviert ist.

Hinweis: Der Datenabgleich ist für die Datenübergabe an E-Stat sehr **wichtig** und darf nicht übersprungen werden, denn dadurch erhalten die Daten in gp-Untis die gültigen E-Stat-Id's, die für den Export zu E-Stat benötigt werden.

Das Abgleichsfenster

Nach dem Einlesen der Daten wird ein Abgleichsfenster geöffnet, das auf der linken Seite die Elemente aus E-Stat auflistet und auf der rechten Seite die Elemente aus gp-Untis anführt. Elemente, die grün unterlegt sind, haben bereits eine E-Stat-ID (entweder durch eine automatische Erkennung oder durch einen vorangegangenen Import). Wenn auf der rechten Seite das Feld mit der E-Stat-ID gelb unterlegt ist, gibt es Abweichungen zwischen den importierten Daten und den gp-Untis-Daten. Hierbei werden nur Daten berücksichtigt, die bei der automatischen Erkennung verwendet werden, z.B. Vorname oder Personalnummer.

Durch Selektion eines Elementes auf einer Seite und anschließendem Doppelklick auf das zuzuordnende Element auf der anderen Seite wird der Abgleich ausgeführt. Alternativ können auch beide Elemente selektiert werden und dann mit der Zuordnungsschaltfläche <--> verknüpft werden.

Im rechten Fensterteil kann eine Zuordnung (wieder) aufgehoben werden, indem das entsprechende Element selektiert wird und die Taste <Entf> gedrückt wird.

Die Schaltfläche <Auto. Abgleich> wird nur benötigt, wenn ein neuerlicher automatischer Datenabgleich (etwas nach dem Löschen von Zuordnungen) ausgeführt werden soll. (Der automatische Datenabgleich wird immer beim ersten Öffnen des Abgleichsfensters ausgeführt.)

Wenn das Abgleichsfenster mit <Ok> beendet wird, werden die E-Stat-Daten in die zugeordneten Elemente übertragen und markierte E-Stat-Elemente, die nicht mit einem Element in gp-Untis verknüpft wurden, neu angelegt. (Die Markierung erfolgt im Markierungsfeld in der ersten Spalte.)

Wenn das Abgleichsfenster mit <Abbrechen> beendet wird, dann werden nur die E-Stat-IDs in den gp-Untis Elementen gespeichert, aber es werden keine anderen Daten übertragen und keine neuen Elemente angelegt.

Jeder Lehrer muß eine eindeutige E-Stat-ID zugewiesen bekommen. Es können aber mehrere Fächer die selbe E-Stat-ID bekommen.

3) Übernahme der Schülerdaten aus einem Schulverwaltungsprogramm

Die für E-Stat benötigten Schülerdaten können von allen Schülerverwaltungen, die ihre Daten im E-Stat-Format ausgeben können, übernommen werden und werden dann von gp-Untis bei der Erstellung des Statistikpaketes mit abgegeben.

Die XML-Datei mit den Schülerdaten wird z.B. in IBIS über den „Menüpunkt Statistik | Statistik Baden-Württemberg | ESTAT.XML erstellen“ erstellt.

Die XML-Datei der Schülerverwaltung wird über den Menüpunkt „Datei | Import/Export | Deutschland | Bad.-Würt. E-Stat – Import SVSW“ importiert.

Nach dem Import wird für die Schüler ein Datenabgleichsfenster geöffnet. Hier müssen die aus der Schülerverwaltung importierten Schüler mit den bereits vorhandenen Schülern

abgeglichen werden. Eventuell müssen auch die Klassen mit der Schülerverwaltung (derzeit mit Schulkartei, MasterSchool und S-Plan) abgeglichen werden.

Hinweis: gp-Untis übernimmt die Schüler nicht permanent in die Studentenliste. Die hier importierten Studenten werden zwar unter Stammdaten | Studenten aufgeführt, aber nur solange bis das Programm geschlossen wird. Anschließend werden die Schüler nur eingelesen, wenn Schüler bei Gruppenunterricht eingetragen werden oder wenn die Ausgabe für E-Stat ausgeführt wird.

Im Fenster Studenten können Sie über die Karteikarte E-Stat die externen Schüler jederzeit laden oder bei Bedarf auch schreiben. Außerdem ist es auch möglich, daß Sie externe Schüler für gp-Untis übernehmen, indem Sie das Feld „externer Student“ ausschalten.

4) Eingabe der für E-Stat benötigten Daten bei Klassen, Stundentafeln und sonstigen Lehrern und Kennzeichnung von Elementen, die nicht für E-Stat relevant sind.

Elemente (Klassen, Fächer, Lehrer und Unterricht), die nicht an E-Stat exportiert werden sollen, werden im Feld Statistik(-kennzeichen) mit dem Kennzeichen – (Minus, Bindestrich) versehen.

Fächer

Bei den Fächern kann auf der Karteikarte E-Stat eingetragen werden, welchem Lehrfach von E-Stat das Fach entspricht. Ab der E-Stat Spezifikation 3.00 ist diese Zuordnung unnötig geworden, da keine Lehrerdaten mehr an E-Stat übergeben werden.

Lehrer

Ab der E-Stat Spezifikation 3.00 werden keine Lehrerdaten mehr übergeben. Es wird nur noch die Lehrer-Unterrichtszuordnung übergeben. Alle Lehrer müssen daher schon eine gültige E-Stat-ID haben.

Klassen

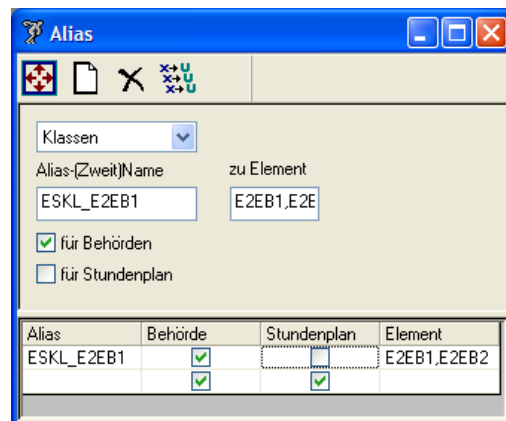
Bei den Klassen müssen auf der Karteikarte E-Stat alle Eigenschaften eingetragen werden. Auf der Karteikarte Klasse müssen die Felder Jahrgangsstufe und Stundentafel eingegeben werden.

AG-Klassen werden wie normale Klassen in gp-Untis eingetragen. Für die Zuordnung von Schülern zum Unterricht einer AG-Klasse, müssen im Langnamen nach einem Gleichheitszeichen (=) alle Klassen aufgeführt werden, von denen Schüler am AG-Unterricht teilnehmen.

	Name	Langname
	5a	5a
	5b	5b
	10a	10a
	10b	10b
▶	AG-Klasse	=5a,5b,10a,10b
*		

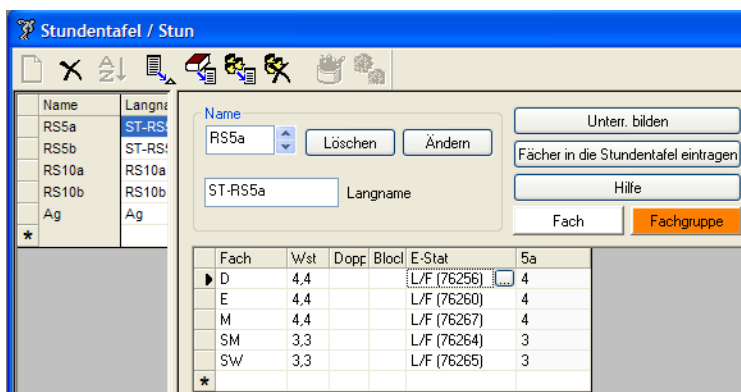
Klammerung von Klassen

Für jede Klassenklammerung muß im Fenster Stammdaten | Alias - Klassen ein Eintrag erzeugt werden. Der Aliasname muß mit ESKL_ beginnen und anschließend den Namen der statistisch relevanten Klasse beinhalten, z.B. ESKL_1a, wenn 1a die relevante Klasse ist. Das Kennzeichen Behörde muß gesetzt werden. Die geklammerten Klassen werden als Elemente im Alias eingetragen.

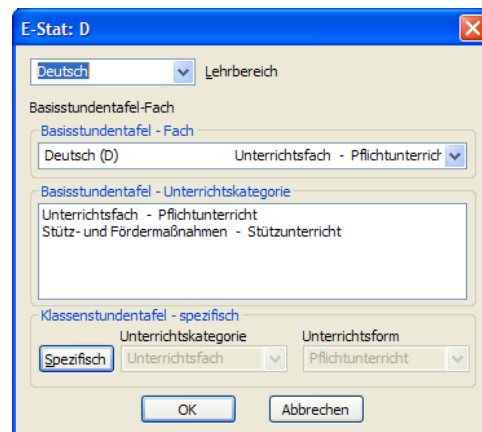


Stundentafeln

Für jede Klasse muß es in gp-Untis eine Stundentafel geben, die alle Fächer, die im Unterricht dieser Klasse vorkommen, abdeckt. Eine Stundentafel kann für eine oder mehrere (normalerweise Parallel-) Klassen gelten.



Für jedes Fach in einer Stundentafel müssen die notwendigen E-Stat Eigenschaften im Eingabedialog eingetragen werden. Der Eingabedialog kann mit einem Doppelklick in der Fachzeile oder mit einem Klick auf die Schaltfläche in der Spalte E-Stat geöffnet werden. Der Facheintrag der Stundentafel muss entweder direkt einem in der Basisstundentafel vorhandenen Fach, einer in der Basisstundentafel vorhandenen Unterrichtskategorie oder einer schulspezifischen Unterrichtskategorie zugeordnet werden. Außerdem muß der zugehörige Lehrbereich definiert werden.



Die Anzeige (z.B. L/F) in der Spalte E-Stat gibt einen Hinweis, ob die Eingaben erfolgt sind. Das L zeigt an, dass ein Lehrbereich eingetragen ist. Hinter dem Schrägstrich steht ein F bei einer Zuordnung zu Basisstundentafel-Fach, ein B für eine Zuordnung zur Basisstundentafel-Unterrichtskategorie oder ein S für eine spezifische Klassenstundentafel.

Mit der Funktion <Fächer in die Stundentafel eintragen> und entsprechender Markierung des Feldes „Basisstundentafel erzeugen“ im Funktionsdialog können Sie alle von E-Stat definierten Basisstundentafeleinträge automatisch erstellen lassen.

Hinweis: gp-Untis versucht anhand von Namensähnlichkeiten nach Möglichkeit die Einträge schon vorauszuwählen. Sie sollten die Einträge aber trotzdem kontrollieren.

Empfohlene Vorgangsweise zum Anlegen von Stundentafel für E-Stat

a) Achten Sie beim Import des E-Stat-Wertelistenpaketes darauf, dass alle Fächer, die an Ihrer Schule unterrichtet werden, eine E-Stat-ID bekommen. Diese Zuordnung ist wichtig, damit beim Anlegen der Basisstundentafeleinträge automatisch erkannt werden kann, welches Fach aus gp-Untis zu welchem Basisstundentafeleintrag gehört.

b) Tragen Sie bei der Klasse für die eine Stundentafel angelegt werden soll, Jahrgangsstufe, Klassenart, Bildungsgang und Profil ein.

c) Öffnen Sie das Fenster Stundentafel (Menü Unterricht | Stundentafel) und legen Sie eine neue Stundentafel an. Ordnen Sie der Stundentafel die Klasse zu.

d) Rufen Sie die Funktion <Fächer in die Stundentafel eintragen> auf. Wählen Sie die Option <nur für die aktuelle Stundentafel> und die Option <Basisstundentafel erzeugen>.

gp-Untis trägt nun alle Basisstundentafeleinträge aus E-Stat ein.

(Sollte nichts passieren, dann fehlt einer der Einträge bei der Klasse oder es gibt keine passenden Basisstundentafeleinträge in E-Stat für diese Klasseneinträge).

e) Bearbeiten Sie die Basisstundentafeleinträge und ergänzen Sie fehlende E-Stat Eigenschaften.

Achten Sie auf Einträge, die nicht den Kurznamen des Faches von gp-Untis, sondern einen Langnamen aus E-Stat beinhalten. In diesen Fällen gibt es kein gp-Untis-Fach für diesen Basisstundentafeleintrag. Sie können solche Namen einfach mit dem passenden Fach-Kurznamen von gp-Untis überschreiben.

Wenn Sie den E-Stat-Dialog zum Basisstundentafeleintrag öffnen (durch Doppelklick in die Zeile) und die Liste Basisstundentafel – Fach aufblättern, dann sehen Sie in Klammer entweder einen gp-Untis-Fachnamen oder eine Zahl. Diese Zahl ist die E-Stat-ID. Sie wird immer dann angezeigt, wenn es in gp-Untis kein Fach mit dieser E-Stat-ID gibt. Dieser Fall tritt dann auf, wenn beim Datenabgleich diese E-Stat-ID keinem gp-Untis-Fach zugeordnet wurde.

Sehr oft werden Sie den Lehrbereich ergänzen müssen, da dieser in vielen Fällen nicht automatisch erkannt werden kann.

f) Wenn alle Stundentafeleinträge passen, können Sie noch einmal die Funktion <Fächer in die Stundentafel eintragen> aufrufen. Wählen Sie jetzt nur die Option <nur für die aktuelle Stundentafel>. Dadurch trägt gp-Untis in der Stundentafel noch weitere Fächer ein, die im Unterricht der Klasse vorkommen, aber bisher keine Zuordnung in der Basisstundentafel haben. Für auf diese Art entstandene Stundentafeleinträge müssen Sie alle E-Stat-Eigenschaften manuell eintragen. Solche Fächer werden dann entweder einer Unterrichtskategorie oder nach Bedarf auch einer spezifischen Klassenstundentafel zugeordnet.

Unterricht

Hinweis: Der Unterricht wird für die Statistikausgabe pro Klassenkombination und Fach zusammengefaßt.

Für jeden Unterrichtseintrag muß es einen passenden Stundentafeleintrag geben. Die Zuordnung erfolgt wie in gp-Untis üblich über den Namen des Fachs (oder der Fachgruppe des Fachs).

Schüler zum Unterricht

Für E-Stat müssen zu jedem Unterrichtselement auch die beteiligten Schüler ausgegeben werden. Wenn Schülerdaten übernommen werden, dann kann gp-Untis auch die Zuordnungen der Schüler zum Unterricht exportieren.

Wenn das Modul Studentenstundenplan oder das Modul Kursplanung eingesetzt wird, dann kennt gp-Untis bereits die Schülerzuordnungen und gibt diese entsprechend aus. Kurse mit mündlicher bzw. schriftlicher Prüfung werden mit einem m bzw. s im Feld Statistik der Kurswahl markiert.



Für Gruppenunterricht können in den Unterrichtsfenstern (z.B. Menü Unterricht | Klassen) über die Schaltfläche <Schüler zuordnen> der Symbolleiste die teilnehmenden Schüler zugeordnet werden. Beachten Sie dabei bitte, daß die Schülerzuordnung nicht pro Unterricht sondern pro Klassenkombination und Fach erfolgt. Besteht ein Unterricht aus mehreren Kopplungszeilen, dann werden die Schüler der in der Unterrichtsleiste selektierten Kopplungszeile zugeordnet.

Für jeden anderen (Klassen-)Unterricht exportiert gp-Untis standardmäßig alle Schüler der beteiligten Klasse(n).

5) Erzeugen des Statistikpaketes für E-Stat mit gp-Untis

Das Statistikpaket wird in gp-Untis über den Menüpunkt „Datei | Import/Export | Deutschland | Bad.-Würt. E-Stat – Exportieren für E-Stat“ exportiert.

Wenn unvollständige oder inkonsistente Datensätze gefunden werden, dann wird nach dem Export ein Diagnosefenster geöffnet, das die Fehler aufzeigt. Rot hinterlegte Fehler müssen korrigiert werden und das Statistikpaket muß anschließend noch einmal exportiert werden.

6) Import des Statistikpaketes in E-Stat, E-Stat erzeugt ein Korrekturpaket

Das Statistikpaket wird über die Webschnittstelle von E-Stat importiert. E-Stat verarbeitet die Daten und erzeugt ein Korrekturpaket, das anschließend per e-Mail an die Verwaltungsadresse der Schule geschickt wird.

7) Verarbeitung des Korrekturpaketes mit gp-Untis

Die Korrektursätze werden mit gp-Untis über den Menüpunkt „Datei | Import/Export | Deutschland | Bad.-Würt. E-Stat - Korrekturdatenimport“ importiert.

Es ist normal, dass Sie im Korrekturpaket eine Reihe von Korrekturdatensätzen bekommen. Bei der Erzeugung der Datensätze für E-Stat muß gp-Untis zunächst temporäre (negative) E-Stat-Id-Nummern vergeben. E-Stat vergibt dann die permanenten (positiven) Id's und übergibt diese über die Korrektursätze an die Schulverwaltungsprogramme. gp-Untis ersetzt mit diesen Daten die temporären (negativen) E-Stat-Id's durch die übergebenen permanenten Id's, so dass bei der nächsten Übergabe an E-Stat die richtigen Id's verwendet werden.

Nicht behandelte Korrekturen und vor allem Fehler werden in dem Diagnosefenster „E-Stat Korrekturen und Fehler“ angezeigt. Wurde der Import vollständig abgelehnt, wird eine eigene Meldung erzeugt und die dafür verantwortlichen Fehlermeldungen werden dunkelrot unterlegt. Fehler, die korrigiert werden müssen, aber keinen Importabbruch bewirken, werden hellrot unterlegt. Eine blaue Schrift deutet darauf hin, dass der Fehler die Schülerverwaltungssoftware betrifft und dort korrigiert werden muß.

8) Verarbeitung des Korrekturpaketes durch Schülerverwaltungsprogramm

Wenn gp-Untis Daten von einer Schülerverwaltung übernommen hat, dann muß die XML-Datei mit den Korrekturdatensätze auch von dem Schülerverwaltungsprogramm eingelesen werden.

Hinweise:

Fehlermeldung:

in line 2, column 72

Das angegebene Objekt konnte nicht gefunden werden.

Fehler beim Bearbeiten der Ressource 'estat.dtd'.

Diese Fehlermeldung können Sie beim Import von XML-Daten erhalten (entweder direkt aus der E-Stat oder aus einem Schülerverwaltungsprogramm), wenn die Datei estat.dtd nicht im gleichen Verzeichnis gefunden wird, in dem auch die xml-Importdatei liegt. Zur Fehlerbehebung kopieren Sie bitte die Datei estat.dtd in das Verzeichnis der Importdatei.

Speicherort der E-Stat Daten

Die E-Stat Dateien und Daten für die E-Stat werden unter Windows XP standardmäßig im Verzeichnis c:\Dokumente und Einstellungen\<>Benutzer>\Anwendungsdaten\gp-Untis\estat gespeichert (<Benutzer> ist der aktuelle Windows-Benutzername).

Hier stehen u.a. die Dateien Studenten.dat mit den Schülern und UntStudenten.dat mit den Schüler-Unterrichtszuordnungen.

Wenn Sie die Daten in einem anderen Verzeichnis speichern wollen, tragen Sie bitte in der Datei untis.ini im Abschnitt [BW-EStat] den Parameter datapath =<Verzeichnis> ein.

z.B.:

[BW-EStat]

datapath=c:\daten\estat

Protokolldatei

gp-Untis führt in seinem E-Stat-Verzeichnis eine Protokolldatei, in der Import-, Export- und Korrekturvorgänge gespeichert werden. Alle xml-Dateien dieser Vorgänge werden als Kopie im E-Stat-Verzeichnis abgelegt.

Anhang A) Schulzweige

Kürzel	Bezeichnung
GHS	Grund- und Hauptschule
RS	Realschule
AGY	Allgemein bildendes Gymnasium
INT	Integrierte Schulformen
K	Kolleg
BS	Berufliche Schule
ASOS	Allgemein bildende Sonderschule

Anhang B) Beispiele für Stundentafel und Unterricht

Grund- und Hauptschule

Stundentafel und Unterricht der Klasse 4c (gekennzeichnet mit Klasse 3c), bis auf D und M wird der Unterricht für beide Klassen zusammengehalten.

Stundentafel der 4c in gp-Untis

Fach	Wst	Dopp	Block	E-Stat	4c
M	5,5			L/F (76432)	5
EVR	2,2			L/F (76434)	2
KR	2,2			L/F (76472)	2
D	7,7			L/F (76462)	7
S	3,3			L/F (76470)	3
BK	2,2			L/F (76476)	2
HUS	3,3			L/F (76429)	3
▶ TW	1,1			L/B (76442)	1
MU	1,1			L/F (76428)	1
E	0,0			L/F	0
*					

Unterricht

U-Nr	KI,Le	Wst	Lehre	Fach	Klasse(n)
40		5	L05	M	4c
32	2, 1	2	San	EVR	3c,4c
33	2, 1	2	L03	KR	3c,4c
41		7	L05	D	4c
35	2, 1	3	L07	S	3c,4c
36	2, 1	2	L05	BK	3c,4c
37	2, 1	3	L03	HUS	3c,4c
38	2, 1	1	L05	TW	3c,4c
39	2, 1	1	L06	MU	3c,4c

ergibt in der E-Stat Web-Applikation

Basisstundentafel-spezifisch											
Unterrichtskategorie: Unterrichtsfach				Unterrichtsform: Pflichtunterricht							
Unterrichtsfach (Basisstundentafel)	Unterrichtsfach (Schule)	Lehrbereich*	UE-Soll	S-Soll-Min	S-Soll-Max	S-Soll-Schule	L-Soll-Schule	S-1st	L-1st	UE-Ist	
0	Mathematik	M	Mathematik	1	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	1
1	Evangelische Religion	EVR	Religion (evang.)	1	0,0	2,0	2,0	1,0	2,0	1,0	1
2	Katholische Religion	KR	Religion (kath.)	1	0,0	2,0	2,0	1,0	2,0	1,0	1
3	Deutsch	D	Deutsch	1	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	1
4	Sport	S	Sport	1	3,0	3,0	3,0	1,5	3,0	1,5	1
5	Bildende Kunst	BK	Bildende Kunst	1	3,0	3,0	2,0	1,0	2,0	1,0	1
6	Heimat- und Sachunterricht	HUS	Naturwiss. u. Technik	1	3,0	3,0	3,0	1,5	3,0	1,5	1
7	Löschen	TW	Hausw./Text./Werke	1			1,0	0,5	1,0	0,5	1
8	Musik	MU	Musik	1	1,0	1,0	1,0	0,5	1,0	0,5	1
9	Fremdsprache	E	Englisch	0	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0
Blocksumme:					26,0	26,0	26,0	19,0	26,0	19,0	

Realschule

Stundentafel und Unterricht der Klasse 5a, Religion und Sport finden für die Klassen 5a und 5b gemeinsam statt. Eine Stunde D und DV findet in Gruppenteilung (Unt-Nr. 65 und 69) vierzehntägig statt

Stundentafel der 5a in gp-Untis

Fach	Wst	Dopp	Block	E-Stat	5a
D	4,4			L/F (76256)	4
E	4,4			L/F (76260)	4
EVR	2,2			L/F (76258)	2
KR	2,2			L/F (76259)	2
M	4,4			L/F (76267)	4
EK	3,3			L/F (76261)	3
NWT	3,3			L/F (76268)	3
MU	2,2			L/F (76257)	2
SM	3,3			L/F (76264)	3
SW	3,3			L/F (76265)	3
BK	2,2			L/F (76262)	2
NUT	2,2			L/F (76263)	2
DV	0,5,1			L/B (76266)	1
G	0,0			L/F	0
D	0,5,1			L/F	0,5
*					

Unterricht

U-Nr	KI,Le	Wst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Gruppe
1	☞	2	L02	BK	5a	
2	☞ 2, 1	2	San	EVR	5a,5b	
3	☞ 2, 1	2	L05	KR	5a,5b	
4	☞	4	L03	M	5a	
5	☞	3	L01	EK	5a	
6	☞	3	L04	NWT	5a	
7	☞	2	L05	MU	5a	
8	☞ 2, 1	3	L04	SM	5a,5b	
9	☞ 2, 1	3	L05	SW	5a,5b	
10	☞ 1, 2	4	L01	D	5a	
11	☞	4	L02	E	5a	
12	☞	2	L01	NUT	5a	
65	☞ 1, 2	1	L03	DV1	5a	WA
69	☞ 1, 2	1	L03	DV2	5a	WB

	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Raum	Stammraum	Männl.	W
1	L03	DV1	5a				
2	L01	D2	5a				

ergibt in der E-Stat Web-Applikation

Basisstundentafel-spezifisch									
Unterrichtskategorie: Pflichtbereich			Unterrichtsform: Pflichtunterricht						
Unterrichtsfach (Basisstundentafel)	Unterrichtsfach (Schule)	Lehrbereich*	UE- Sol	S- Sol- Min	S- Sol- Max	L-Sol- Schule	S-1st	L-1st	UE- bit
0 D Deutsch	D	Deutsch	1	0,0	26,0	4,0	8,0	4,0	1
1 D Fremdsprache I	E	Englisch	1	0,0	23,0	4,0	4,0	4,0	1
2 D Evangelische Religion	EVR	Religion (evang.)	1	0,0	11,0	2,0	1,0	2,0	1
3 D Katholische Religion	KR	Religion (kath.)	1	0,0	11,0	2,0	1,0	2,0	1
4 D Mathematik	M	Mathematik	1	0,0	24,0	4,0	4,0	4,0	1
5 D Erd-,Wirtschafts-,Gemein	EK	Erdkunde	1	0,0	15,0	3,0	3,0	3,0	1
6 D Naturwiss.Praktikum	NWT	Naturwiss.u.Technik	1	0,0	24,0	3,0	3,0	3,0	1
7 D Künstlerischer Bereich	MU	Musik	1	0,0	18,0	2,0	2,0	2,0	1
8 D Sport männlich	SM	Sport (männlich)	1	0,0	17,0	3,0	1,5	3,0	1,5
9 D Sport weiblich	SW	Sport (weiblich)	1	0,0	17,0	3,0	1,5	3,0	1,5
10 D Künstlerischer Bereich	BK	Bildende Kunst	1	0,0	18,0	2,0	2,0	2,0	1
11 D Naturwiss.Praktikum	NUT	Naturwiss.u.Technik	1	0,0	24,0	2,0	2,0	2,0	1
12 D Löbchen	DV	DV/Computertechnik	2			0,5	1,0	0,5	2
13 D Geschichte	G	Geschichte	0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0
14 D Deutsch	D	Deutsch	2	0,0	26,0	0,5	1,0	0,5	2
Unterrichtsfach hinzufügen									
Blocksumme:			0,0	167,0	35,0	35,0	35,0	35,0	

Berufsschule

Stundentafel und Unterricht der Klasse E2EB1 (gekennzeichnet mit Klasse E2EB2), der Unterricht ist überwiegend klassenübergreifend außer in D und LBTL, LBTL findet vierzehntägig statt

Stundentafel der E2EB1 in gp-Untis

Fach	Wst	Dopp	Block	E-Stat	E2EB1
D	1,1			L/F (75328)	1
GK	1,1			L/F (75331)	1
REL	1,1			L/F (75334)	1
WIKOMP	1,1			L/F (75332)	1
E	1,1			L/F (75329)	1
SU	0,0			L/F (75333)	0
LBT1	3,3			L/F (75335)	3
LBT2	2,2			L/F (75330)	2
LBTL	2,2			L/F (75336)	2
*					

Unterricht

U-Nr	Ki,Le	Wst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Gruppe
33		1	L08	D	E2EB1	
17	2, 1	1	L08	GK	E2EB1,E2EB2	
19	2, 1	1	L14	REL	E2EB1,E2EB2	
21	2, 1	1	L08	WIKOMP	E2EB1,E2EB2	
23	2, 1	1	L05	E	E2EB1,E2EB2	
27	2, 1	3	L09	LBT1	E2EB1,E2EB2	
29	2, 1	2	L12	LBT2	E2EB1,E2EB2	
35		4	L04	LBTL	E2EB1	LBTL

ergibt in der E-Stat Web-Applikation

Unterrichtsfach (Basissbundentafel)	Unterrichtsfach (Schule)	Lehrbereich*	UE- Soll	S- Soll- Min	S- Soll- Max	S- Soll- Schule	L-Soll- S-1st Schule	L-1st	UE- Ist
6 D Berufsfach/Projekt.	LBT1	Energetechnik WI	1	7,0	7,0	3,0	1,5	3,0	1,5
7 D Berufsfach/Projekt.	LBT2	Energetechnik WI	1	7,0	7,0	2,0	1,0	2,0	1,0
8 D Berufsfach/Projekt.	LBTL	Energetechnik FP	1	7,0	7,0	2,0	2,0	2,0	1
Blocksumme:				7,0	7,0	7,0	4,5	7,0	4,5
Unterrichtskategorie: Pflichtbereich			Unterrichtsform: Pflichtunterricht						
Unterrichtsfach (Basissbundentafel)	Unterrichtsfach (Schule)	Lehrbereich*	UE- Soll	S- Soll- Min	S- Soll- Max	S- Soll- Schule	L-Soll- S-1st Schule	L-1st	UE- Ist
0 D Deutsch	D	Deutsch	1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1
1 D Gemeinschaftskunde	GK	Gemeinschaftskund	1	1,0	1,0	1,0	0,5	1,0	0,5
2 D Religionslehre	REL	Religion (evang.)	1	1,0	1,0	1,0	0,5	1,0	0,5
3 D Wirtschaftskompetenz	WIKOMP	Wirtschaft	1	1,0	1,0	1,0	0,5	1,0	0,5
Blocksumme:				4,0	4,0	4,0	2,5	4,0	2,5
Unterrichtskategorie: Wahlpflichtbereich			Unterrichtsform: Erweiterungsunterricht						
Unterrichtsfach (Basissbundentafel)	Unterrichtsfach (Schule)	Lehrbereich*	UE- Soll	S- Soll- Min	S- Soll- Max	S- Soll- Schule	L-Soll- S-1st Schule	L-1st	UE- Ist
4 D Ergänzendes Fach	E	Englisch	1	0,0	2,0	1,0	0,5	1,0	0,5
Blocksumme:				0,0	2,0	1,0	0,5	1,0	0,5

Gymnasium

Stundentafel und Unterricht der Klasse 5a, Religion und Sport finden für die Klassen 5a und 5b gemeinsam statt. Eine Stunde D und DV findet in Gruppenteilung (Unt-Nr. 65 und 69) vierzehntägig statt

Stundentafel der 9b in gp-Untis

Fach	Wst	Dopp	Blocl	E-Stat	G9/9b
D	3,3			L/F (75414)	3
EVR*	2,2			L/F (75410)	4
KR	2,2			L/F (75411)	2
SM	3,3			L/F (75415)	3
SW	3,3			L/F (75420)	3
G	2,2			L/F (75425)	2
M2	4,4			L/F (75412)	4
BK	1,1			L/F (75423)	1
ETH	2,2			L/F (75417)	2
PH	2,2			L/F (75419)	2
CH	2,2			L/F (75422)	2
MU	1,1			L/F (75426)	1
E	4,5			L/F (75418)	5
F	4,4			L/F (75409)	4
SP	5,5			L/F (75413)	5
Bio-Prakt*	1,1			L/B (75424)	0
BIO	1,1			L/F (75421)	1
L	4,4			L/B (75416)	4
★					

Unterricht

U-Nr	Kl,Le	Wst	Lehre	Fach	Klasse(n)
50	1, 2	3	L01	D	G9/9b
31	3, 1	2	L03	EVR1	G9/9a,G9/9b,G9/9c
48	3, 1	2	San	EVR2	G9/9a,G9/9b,G9/9c
32	3, 1	2	L01	KR	G9/9a,G9/9b,G9/9c
39	3, 1	2	L17	ETH	G9/9a,G9/9b,G9/9c
53	2, 1	3	L12	SM	G9/9b,G9/9c
54		3	L19	SW	G9/9b
55		2	L01	G	G9/9b
56		4	L19	M2	G9/9b
57		1	L02	BK	G9/9b
59		2	L04	PH	G9/9b
60		2	L05	CH	G9/9b
61		1	L20	MU	G9/9b
62		5	L09	E	G9/9b
63	2, 1	4	L03	F	G9/9b,G9/9c
64		5	L02	SP	G9/9b
65		1	L05	BIO	G9/9b
66	2, 1	4	San	L	G9/9b,G9/9c

ergibt in der E-Stat Web-Applikation

Unterrichtsfach (Basisstundentafel)	Unterrichtsfach (Schule)	Lehrbereich*	UE- SoSt	E- SoSt- Min	E- SoSt- Max	E- SoSt- Schule	L-SoSt- Schule	L-SoSt- 1st	L-1st	UE- 1st
0	Deutsch	D	Deutsch	1	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	1
1	Evangelische Religion	EVR*	Religion (evang.)	2	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2
2	Katholische Religion	KR	Religion (kath.)	1	0,0	2,0	2,0	1,0	2,0	1
3	Sportmännlich	SM	Sport (männlich)	1	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	1
4	Sportweiblich	SW	Sport (weiblich)	1	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	1
5	Geschichte	G	Geschichte	1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1
6	Mathematik	M2	Mathematik	1	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	1
7	Bildende Kunst	BK	Bildende Kunst	1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1
8	Ethik	ETH	Ethik	1	0,0	2,0	2,0	1,0	2,0	1
9	Physik	PH	Physik	1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1
10	Chemie	CH	Chemie	1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1
11	Musik	MU	Musik	1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1
12	1. Fremdsprache	E	Englisch	1	4,0	4,0	4,0	4,0	5,0	1
13	2. Fremdsprache	F	Französisch	1	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	1
14	3. Fremdsprache	SP	Spanisch	1	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	1
15	Lbschen	Bio-Prakt*	Biologie/Biotechn.	0			1,0	0,0	0,0	0
17	Lbschen	L	Latein	1			4,0	4,0	4,0	1
Unterrichtsfach hinzufügen										
Blocksumme:				33,0	33,0	45,0	45,0	45,0	45,0	